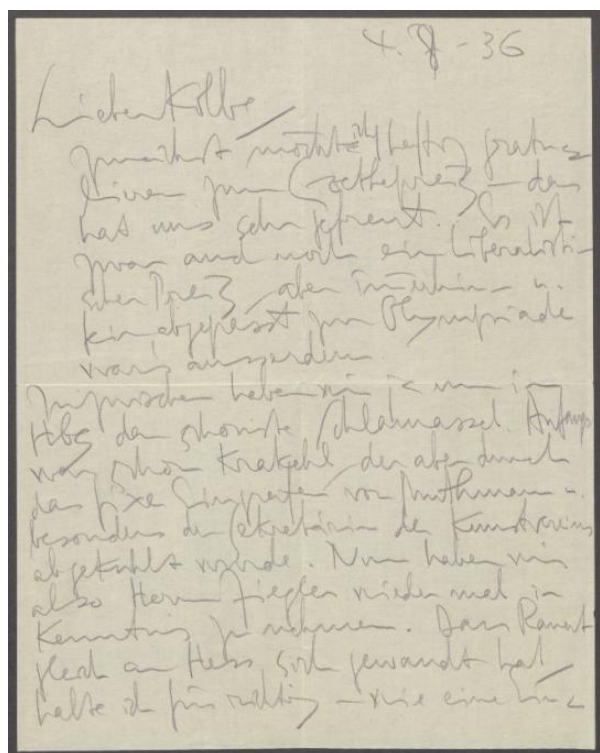




Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Karl Schmidt-Rottluff

Adressat*in
Georg Kolbe

Erwähnte Personen
Leo von König
Adolf Ziegler
Paul Rauer
Rudolf Hess
Joseph Goebbels
Friedrich Muthmann

Datierung
04.08.1936

Umfang
1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe, übergeben von
Maria von Tiesenhausen 2002

Inventarnummer
GK.362

Transkript
vorhanden



Datensatz in Kalliope
1511073

Rechte

Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Die beiden Künstler, die sich auf der Beerdigung des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) kennengelernt hatten, verband eine lebenslange Freundschaft. In den 1920er-Jahren unternahmen sie gemeinsame Reisen nach Italien und Paris. Kolbe besaß mehrere Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff.

Gratulation zur Verleihung des Goethe-Preises an Georg Kolbe. Zur Arbeitssituation von Schmidt-Rottluff. Zu den Vorgängen bezüglich der Ausstellung "Malerei und Plastik in Deutschland 1936" im Kunstverein zu Hamburg.

Transkription

4.8.36

Lieber Kolbe,

zunächst möchte {ich} heftig gratulieren zum Goethepreis – das hat uns sehr gefreut. Es ist zwar auch noch ein liberalistischer Preis, aber immerhin u. fein abgepasst zur Olympiade war's ausserdem.

Inzwischen haben wir ja nun in Hbg[Hamburg] das schönste Schlamassel. Anfangs war schon Krakehl, der aber durch das fixe Eingreifen von Muthmann⁽¹⁾ u. besonders der Sekretärin des Kunstvereins abgekühlt wurde. Nun haben wir also Herrn Ziegler⁽²⁾ wieder mal in Kenntnis zu nehmen. Dass Rauert⁽³⁾ gleich an Hess⁽⁴⁾ sich gewandt hat, halte ich für richtig – wie eine Ein-

Seite 2

gabe an Goebbels⁽⁵⁾ gelaufen wäre, können wir ja mit Sicherheit schliessen. Trotzdem müsste ja wohl G. informiert werden – ob das vielleicht v. König⁽⁶⁾ übernehmen könnte? Es ist ja nicht ausgeschlossen, dass Hess die Sache erst an Goebbels giebt – das hätte ja auch dem "Dienstweg" entsprochen.

Wir steigen mit der Zeit, diesmal ist's wenigstens die ganze Ausst.[Ausstellung], die verboten wird.

Ich hoffe, es geht Ihnen sonst gut, was ich von mir nicht gerade sagen kann.

Seien Sie herzlich begrüsst von

Anmerkungen

(1)

Muthmann, Friedrich (15.4.1901, Elberfeld – 17.3. 1981, Bern), Archäologe, Kunsthistoriker, Diplomat und von 1933 – 1936 Geschäftsführer des Hamburger Kunstvereins
<http://d-nb.info/gnd/117204250>

(2)

Ziegler, Adolf (16.10.1892, Bremen – 18.9.1959, Varnhalt) Maler und ab 1936 Präsident der Reichskammer der bildenden Künste
<http://d-nb.info/gnd/132652706>

(3)

Rauert, Paul (14.8.1863, Hamburg – 26.2.1938 ebenda), Jurist, Kunstsammler und Mäzen. Bedeutender Förderer der Dresdner Künstlergruppe Brücke.
<http://d-nb.info/gnd/12156407X>

(4)

Heß, Rudolf (26.4.1894, Alexandria, Ägypten – 17.8.1987, Berlin) Politiker, Mitglied der NSDAP, Stellvertreter Adolf Hitlers und Reichsminister ohne Geschäftsbereich
<http://d-nb.info/gnd/11855039X>

(5)

Goebbels, Paul Josef (29.10.1897, Rheydt – 1.5.1945, Berlin), Politiker, Mitglied der NSDAP, 1933 – 1945 Reichspropagandaminister
<http://d-nb.info/gnd/118540041>

(6)

König, Leo Freiherr von (28.2.1871, Braunschweig – 9.4.1944, Tutzing), Maler
<http://d-nb.info/gnd/11877767X>